



Sammlung Theaterzettel

Die Danischeffs

Newsky, Pierre

1881-09-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim *My 287* 189.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

164. Vorstellung.

den 16. September 1881.



Abonnement A.

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Akten von Pierre Kevski.

Gräfin Danischeff	Frau Schlüter
Wladimir, deren Sohn	Herr Buschbeck.
Paul Bouramowoski, ihr Neffe	Herr Eichrodt.
Fürst Boris Balanoff	Herr Werner.
Lydia, dessen Tochter	Frau Jacobi.
Roger von Talbé, Gesandtschafts-Attaché	Herr Stein.
Baronin Dorouki	Fräul. Jenke.
Nathalie Biczka	Fräul. Schelly.
Anna, Mündel der Gräfin Danischeff	Fräul. Cramer.
André, Poze auf dem gräflichen Schlosse	Herr Bauer.
Iwan, Schlossverwalter	Herr Ditt.
Dsipa, Kutscher } der Gräfin Danischeff	Herr Ernst.
Nikifor, Diener Wladimirs	Herr Plank.
Anfissa,	Frau Thyssen.
Marianna } arme Verwandte der Gräfin Danischeff	Frau Gum.
Zataroff	Herr Jacobi.
Couress, Arzt	Herr Michel.
Lindner, Musiker } im Hause der Prinzessin Lydia	Herr Peters.
Madame Germain, Erzieherin Lydias	Frau Gros.

Dienstleute der Gräfin Danischeff.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Schlosse Schawa. 2. Akt in Moskau beim Fürsten Balanoff
Im 3. Akt in Marozowitschi in Dsipa's Izba. Zeit: 1851, kurz vor Aufhebung der Leibeigenschaft.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18	" "	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 " 15	" "	Mannheim
12 " 1	" "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 " -	" "	Ladenburg, Grofsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung
letzteren Zug eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei
Bl. I. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltlich solcher Ereignisse,
welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden,
von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung
wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Ab-
theilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16.
September an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Die Logen im III. Range No. 70, 71, 78 und 82 sind für das mit dem 1. October 1881 beginnende neue
Theaterjahr im Ganzen an Haupt-Abonnenten zu vergeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.
Mannheim, 9. September 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.